Object: Ceres in hortis Borgesianis Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmanngesellschaft.com Collection: Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten, Antike Kunst in Grafik und Zeichnungen Inventory WG-B-152.137a number:

## Description

Bei dieser Handzeichnung handelt es sich um eine Antikenrezeption einer Statue der Göttin Ceres. Laut der Beschriftung war die Statue ursprünglich im Garten der Villa Borghese zu sehen.

Ceres ist frontal ausgerichtet und trägt ein faltenreiches Gewand. Das rechte Bein ist durchgestreckt und gerade ausgerichtet. Der unbeschuhte Fuß ist sanft nach rechts ausgeschert. Das linke Bein ist gebeugt und unbelastet, der unbeschuhte Fuß leicht nach links gedreht. Ein langes Gewand umspielt den Unterkörper der jungen Frau und bedeckt auch den Oberkörper größtenteils. Dieser weist aufgrund des ponderierten Standes eine S-Kurve auf, die rechte Hüfte ist deutlich eingezogen. Die rechte Brust wird von dem Gewandstoff ausgespart und ist dadurch unbedeckt. Der rechte Arm ist neben dem Körper angewinkelt und die Hand geschlossen, nur der Zeigefinger ist nach oben gestreckt. Auch der linke Arm ist an ihrem Körper nach oben geführt. In der Hand hält sie Getreideähren und Blumen.

Der Kopf ist leicht schräg gelegt, aber frontal ausgerichtet. Das Haar trägt sie in der MItte gscheitelt.

bez. u.: Ceres in hortis Borgesianis

## Basic data

Material/Technique: Handzeichnung, Federzeichnung

Measurements:  $15,5 \times 9 \text{ cm}$ 

## **Events**

Template

When

creation

Who François Perrier (1590-1650)

Where

Drawn

When

1650-1750

Who

Where

[Relationship

to location]

When

Who

When

Where Villa Borghese

[Relation to

person or

institution]

Who

Ceres (Mythology)

Where

## Keywords

- Antikenrezeption
- Ear
- Goddess
- Handzeichnung
- Junge Frau
- standing figure